Tänzerisches Zwiegespräch mit sich selbst : "Kleines Geschehen" - eine Tanz-Licht-Videoperformance von Fumi Matsuda

Autor(en): **Stillhart, Sibylle**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 26

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-885840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tänzerisches Zwiegespräch mit sich selbst.

«Kleines Geschehen» – eine Tanz-Licht-Videoperformance von Fumi Matsuda.

Die Bühne ist leer. Dann die ersten Klänge von Astor Piazollas Musik. Gefangen in einem engen, langen Rock tritt eine Frau ins Licht und tanzt Tango. Oft in schiefer Haltung, fast in Zeitlupentempo, lotet sie den Raum aus. Im Hintergrund wird jetzt ein Film eingespielt. Und auch dort, auf der Videoleinwand, tanzt die kleine Frau einen seltsamen Tanz. Zwischen den beiden Tänzerinnen entwickelt sich jetzt ein dramatischer, aber auch witziger Kampf...

von Sibylle Stillhart

Die Tänzerin auf der Bühne nähert sich den Bildern auf der Leinwand, erschrickt, spielt mit ihnen. Einmal kontrastierend, dann im Gleichtakt. Ihre Bewegungen sind sehr präzise, erinnern an Pantomime und verlangen eine grosse Körperbeherrschung.
Die Tänzerin live auf der Bühne gibt sich selbstsicher und beherrscht – sie will ihren «Schatten» nicht wahrnehmen. Der «Schatten» jedoch drängt die Tänzerin dazu, Dinge zu sehen, die sie nicht sehen will. Zwischen den beiden Teilen der Frau entsteht ein Kampf. Es kommt sogar vor, dass sich die gefilmte Fumi vor Lachen über die lebendige Fumi ausschüttet.

ich nenne sie die bewohnerin. eigentlich kann ich nicht sagen, ob es wirklich eine Frau ist. manchmal ist sie ein geschlechtsloses wesen, manchmal sogar männlich. ich weiss nicht mehr genau, wann ich diese bewohnerin in mir entdeckt habe.
vielleicht war es, als sie mich einmal vom baum rettete. ich war ganz hinaufgeklettert und hatte panik. ich wusste nicht mehr, wie hinunter kommen. alle standen da und warteten. da plötzlich hörte ich sie und sie leitete mich schritt für schritt vom baum hinunter. sie war ganz kühn und überlegen und sehr mutig. ich hörte den jubel der nachbarskinder, aber ich wusste, dass ich es nicht alleine geschafft hätte.

Dieser Darstellung zweier Fumi Matsudas drohen drei Gefahren: narzisstische Selbstpräsentation, Aktionismus, Sichverlieren im oberflächlichen Spielerischen des Mediums. Doch Matsudas Erfahrung und Sensibilität verwahren sie vor all dem.

oder war es, als sie, ohne dass ich es wollte, mit einer witzigen gebärde alle meine verwandten überraschte und diese zum lachen brachte. die fremde aufregung in meinem körper verwirrte mich.
einmal hatte mein lehrer gefragt, wer die rolle der königstochter im schultheater spielen möchte. plötzlich stiess sie mich nach vorne, und ohne dass ich es merkte, streckte ich auf und schrie: ich. was für ein übermut. es waren miserable aufführungen. ich wäre am liebsten von der bühne geflüchtet. an allem war sie schuld.

Licht und Schattenwelten

Bild, Ton und Geräusche (Thomas Krempke und Pius Morger) werden sparsam und mit vielen Pausen eingesetzt. Die Einfälle werden subtil weiterentwickelt, Rückzüge geschaffen. Höchst kunstvoll und der Stimmung des Stückes adäquat setzt Ueli Duttweiler das Licht ein. Da werden Episoden offensichtlich ins richtige Licht gerückt oder absichtlich im Dunkel gelassen, von verschiedenen Seiten beleuchtet oder nur aus einem speziellen Blickwinkel gezeigt. Da verfolgt der Scheinwerfer die Tänzerin oder wirft willkürlich Lichtkegel- und rechtecke in den Bühnenraum, worauf die Tänzerin sich nach ihnen richten muss.

seither weiss ich, dass sie irgendwo in meinem körper wohnt. normalerweise spüre ich sie nicht. nur wenn sie plötzlich aus meinem hals springen will, um etwas zu sagen oder zu schreien,

Nach langjähriger choreografischer Arbeit hat sich Fumi Matsuda eine Traumidee verwirklicht: Mit sich selbst als Partnerin zu tanzen.

Fotos: B. Fuchs

Die zweite Persönlichkeit in Matsudas Körper: «Normalerweise spüre ich sie nicht. Nur wenn sie plötzlich aus meinem Hals springen will, um etwas zu sagen oder zu schreien, oder wenn sie mir in meinem Kopf sitzt, um mir etwas zu flüstern, dann nehme ich sie wahr.»

oder wenn sie mir in meinem kopf sitzt, um mir etwas zu flüstern, dann nehme ich sie wahr. oder wenn sie plötzlich, wie eine unförmige amöbe, in meinem körper aufschwillt und mich mit einer ungeahnten kraft und geschwindigkeit antreibt, dann spüre ich die fremde energie in mir.

Fumi Matsuda realisiert mit ihrer Soloperformance ein Zusammenspiel von Video, Musik und Tanz. Nach langjähriger choreografischer Arbeit hat sie eine Traumidee verwirklicht: Mit sich selbst als Partnerin zu tanzen. Von ungefähr kommt der Wunsch, mit sich selbst zu tanzen, allerdings nicht: Für die Japanerin ist es nicht einfach, für ihre Stücke geeignete Partnerinnen oder Partner zu finden. «Tänzerinnen sind für mich oft zu jung. Und mit einem Tänzer werden häufig inhaltliche Bedeutungen assoziiert», meint Matsuda. «Ich dachte oft, dass es am einfachsten wäre, mit sich selbst zu tanzen».

ich muss dann sehr schnell reagieren. um sie zu ersticken, press ich den mund fest zu und schlucke. oder ich singe laut und pfeife, um ihr geflüster zu ignorieren und damit ich nicht hören muss, wie sie mich auslacht, wenn ich nicht das gemacht habe, was sie wollte. oder ich verschränke ganz fest meine arme und beine, um mich zu beherrschen, wenn sie...

Vielschichtige Persönlichkeit

«Kleines Geschehen» behält Leichtigkeit. Schliesslich ist es für Fumi Matsuda ganz natürlich, dass jeder Mensch verschiedene Persönlichkeiten in sich trägt. Thematisiert hat sie das bereits vor vier Jahren im Stück «K's Kilimandjaro». Damals zeigte sie vier verschiedene Seiten einer Frau – ihre verdrängten Wünsche, Ängste und Sehnsüchte.

Fumi Matsuda, in Sapporo (Japan) geboren, studierte an den Hochschulen von Sapporo und Tokyo kreativen Tanz. Seit 1973 lebt sie in Zürich und ist als Tänzerin, Choreografin und Pädagogin tätig. Mit Elementen aus der klassischen und modernen Schule sowie des an Schattenboxen erinnernden japanischen Butoh hat Matsuda einen neuen Tanzstil entwickelt. Seit 1981 unterrichtet sie an der Schauspielakademie in Zürich, seit drei Jahren ist sie auch am heilpädagogischen Seminar in Zürich tätig.

ich bin erstaunt, dass sie unermüdlich wieder kommt. ich weiss inzwischen, dass sie begabter, lustiger, viel mutiger und geduldiger ist als ich. wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass ich wegen ihr viel erfolg hatte: gute noten, viele freunde, und dass ich sie oft ungerecht behandelt habe. ich habe so getan, als wären ihre einfallsreichen ideen von mir. ich bin gewachsen, sie auch. ich bin immer noch stärker als sie und das will ich auch bleiben.

Kleines Geschehen
Tanz-, Licht- und Videoperformance von und mit Fumi Matsuda
Freitag, 17. Mai
alte Kantonsschul-Turnhalle, Trogen, 20.00 Uhr

(vital.)